

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Geplante Abwasserentsorgung des US-Hospital Weilerbach

Wie aus der Presse hervorgeht, wird in der Region Kaiserslautern ein neues Hospital des US-Militärs errichtet. Der Anschluss eines Krankenhauses an das kommunale Abwassersystem stellt Abwasserentsorger vor große Herausforderungen. In Bezug zu der Veröffentlichung neuester Studien über Mikroschadstoffe in Gewässern der Technischen Universität Kaiserslautern – Institut für Siedlungswasserwirtschaft – bestehen potenzielle Risiken für die regionalen Gewässer.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie weit ist der Stand der Planung bezüglich der Abwasserentsorgung beim US-Hospital in Weilerbach?
2. Wie soll die Abwasserentsorgung beim US-Hospital grundsätzlich erfolgen?
3. Liegt ein Abwasserkataster vonseiten der Antragsteller vor und wie wird dieses vonseiten der Genehmigungsbehörde bewertet?
4. Welche Form der Abwasserbehandlung hält die Landesregierung an diesem Standort grundsätzlich für notwendig und sinnvoll?
5. Hält die Landesregierung den Einsatz von naturnahen Vorbehandlungsanlagen an diesem Standort für zielführend, wenn nicht, warum nicht?
6. Wie schätzt die Landesregierung grundsätzlich die Problematik von Krankenhausabwässern (Medikamente, Keimbelastungen, Mikroschadstoffe) ein?

Andreas Hartenfels